



# Gemeindebrief

September – November 2014

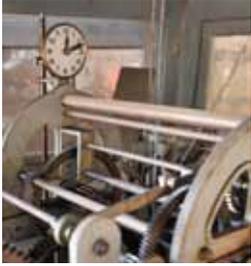


**Meine Zeit steht  
in deinen Händen.**

Psalm 31,16



## Liebe Leserinnen und Leser,



Das alte,  
mechanische  
Uhrwerk der  
Johanneskir-  
che

Wir Menschen erleben Zeit ganz unterschiedlich. Schön und erfüllt oder schlimm und leer. Heitere, helle Stunden und dunkle, finstere. Wenn man wartet, kann Zeit quälend langsam vergehen. Und manchmal wacht man plötzlich mitten am helllichten Tag, angestoßen durch eine Glücksempfindung, mit der Frage auf: Was, schon vorbei? Wie kann die Zeit meines Lebens nur so schnell vorbei rauschen? Zeit ist relativ, nicht fassbar. Und wir können sie nicht festhalten. Auch deshalb versuchen wir, sie zu messen, sie zu skalieren, anzuzeigen. Meine Zeit steht in Deinen Händen, so heißt ein Vers voller Vertrauen im 31. Psalm.

Wo ist sie denn geblieben - meine Zeit, die ich noch in Gottes Hände legen kann? Meine Zeit - zum Auftanken und Kraft schöpfen, meine Zeit mit Freundinnen und Freunden, meine Zeit für Beziehung und Partner oder Partnerin... Sicher, wir können diese Zeit finden - aber

alles beschränkt, bedrängt vom nächsten Termin oder spätestens dem morgendlichen Aufstehen am Montag!

Dem Prediger Salomon ist das wohl bewusst: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...“ - und doch: sein Text strahlt eine beneidenswerte Gelassenheit aus. Nichts ist diktiert von der Uhr, alles wird bestimmt von der augenblicklichen Dauer und Wichtigkeit des Ereignisses. Wenn die Zeit ist, geboren zu werden, dann ist es Zeit dazu, wenn es Zeit ist zu sterben, dann ist es Zeit, zu sterben. Das ist etwas, was uns völlig aus der Hand genommen ist: Unsere Geburt und unser Tod. Auch das bringt den Lauf der Zeit nicht zum Anhalten - aber angesichts dieser existentiellen Ereignisse wird deutlich, dass die gemessene Zeit unwichtig ist gegenüber der gelebten Zeit. Dass es keinen Zeitgewinn und Zeitverlust gibt, sondern dass die verschiedenen Zeiten in unserem Leben gelebt und durchlebt werden müssen. Dann erst erfahren wir Biographie - Lebensschrift! Dann erst treten wir in Verbindung mit dem Gott unserer menschlichen Geschichte - unsere Zeiten des Lachens und Weinens, des Säens und Erntens sind in Gottes Hand geborgen - und werden

nicht im gehackten Rhythmus des Sekundenzeigers zerfleischt.

Meine Zeit steht in Deinen Händen. Was auch kommt, ich bin in Gottes guten Händen. So hat Martin Luther den Vers übersetzt. Seltsamerweise hat er Singular und Plural von Zeit und Hand vertauscht. Aus dem Hebräischen übersetzt, würde man lesen: In Deiner Hand stehen meine Zeiten. Das klingt anders, weniger philosophisch, näher dran am Alltag, die guten und die schlechten Zeiten, sie sind in Deiner Hand, Gott. Meine Zeiten in Deinen Händen - das bedeutet auch, dass diese Hände meine Zeiten tragen - jenseits aller menschlichen Zeitvorstellungen.

Mit einer kleinen Geschichte möchte ich schließen: Die Legende vom greisen Apostel Johannes berichtet, dass er mit einem gezähmten Rebhuhn gespielt habe. Eines Tages begegnete dem Apostel ein junger Christ, der eine Armbrust in der Hand hielt.

„Vater Johannes“, sagte der junge Mann, „du hast noch Zeit zum Spielen, wo wir doch die Stunden auskaufen sollen?“

Darauf der Apostel: „Was trägst du in deiner Hand?“

„Einen Bogen mit Pfeilen!“

„Warum hast du den Bogen nicht gespannt?“, fragt ihn Johannes.

„Was ist das für eine Frage?“ entgegnete der junge Mann. „Wenn der Bogen nicht zu bestimmten Zeiten gelockert wird, ist er nicht mehr gespannt genug, wenn ich ihn wirklich brauche.“

Darauf Johannes: „Darum nehme ich mir Zeit zum Spielen, damit ich zu anderen Zeiten besser arbeiten kann.“

„Alles hat seine Zeit ...“

Ich hoffe, dass Sie ein wenig dieser Zeit frei halten können von Befehl und Pflicht, ein wenig für Stille, ein wenig für das Spiel, ein wenig für die Menschen. Ich wünsche Ihnen die Gelassenheit, jede Stunde Ihrer Zeit sinnvoll zu füllen, vor allem aber wünsche ich Ihnen: Zeit für Gott !

Ihr

*Benjamin Krieg*





## Neu im Kirchenvorstand



Helmut Thöne

„Auch im Alter ist das Leben spannend und interessant!“ mit diesem Motto will ich - 73-jährig - mich Ihnen als nachgewähltes Mitglied im Kirchenvorstand vorstellen. Angefangen hatte mein erneutes Engagement in der Johannesgemeinde vor drei Jahren, als ein Bekannter aus der Nachbarschaft mir vor unserem Haus in der Liebigstraße 14 vorschlug, ich solle mich dafür einsetzen, die Johanneskirche donnerstags während des Marktes auf dem Kirchplatz wieder zu öffnen. Das Projekt Offene Kirche war geboren. Seit November organisiert ein Team von vier Personen dieses Angebot.

Für mich ist die Offene Kirche auch deshalb faszinierend, weil sich seitdem die Art und Weise geändert hat, wie ich Besuchern in der Kirche und Menschen auf dem Kirchplatz begegne. Weitergehend sehe ich Offene Kirche als eine Antwort auf die heutige offene Gesellschaft – ohne freilich dabei den eindeutigen kirchlichen Akzent aufzugeben.

In diesem Frühjahr kam dann die Bitte auf mich zu, im Finanzausschuss der Gemeinde oder gar gleich im Kirchenvorstand mitzuwirken. So hat mich der Kirchenvorstand in dieses Gremium nachgewählt. Am 18. Mai bin ich im Gottesdienst förmlich als Kirchenvorsteher eingeführt worden. In dieser Funktion möchte ich nicht nur meine aus der „Offenen Kirche“ erweiterte Denkweise einbringen, vielmehr werden mir auch Erfahrungen aus früheren zwei Jahrzehnten als Kirchenvorsteher sowie meine berufliche Prägung als Ingenieur bei der Deutschen Bahn zugutekommen. Schließlich noch dies: im November vor fünfzig Jahren war ich zum Studium nach Darmstadt gekommen und wohne seitdem im Johannesviertel – und immer noch gibt es neue Erfahrungen in unserem Stadtbezirk und Gemeindebezirk.

Wenn Sie Wünsche und Anregungen an mich als Kirchenvorsteher haben, dann sprechen Sie mich gerne an; per Telefon (29 13 34) oder wenn ich in unserem Stadtviertel mit dem Rad unterwegs bin. Einen milden Spätsommer und einen angenehmen Herbst wünscht

*K. H. Thöne*

## Kirchenvorstandswahlen 2015



Eine Gemeinde ist bunt und vielfältig. In der evangelischen Kirche wird sie vom Kirchenvorstand geleitet. Seine Leitungsaufgaben sind vielfältig. Er gibt der Gemeinde Orientierung vor und sagt, in welche Richtung sie sich entwickelt. Der Kirchenvorstand soll Menschen zusammenführen – innerhalb der Gemeinde, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Dafür muss er handfeste Entscheidungen treffen, schließlich geht es häufig um Geld und Gebäude, um Angestellte und Mitarbeitende, um öffentliche Stellungnahmen und zahlreiche Veranstaltungen der Gemeinde. Dafür sorgt der Kirchenvorstand.

Die meisten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind Gemeindeglieder, die von anderen für diese Aufgabe und für eine bestimmte Zeit gewählt wurden. In den Gemeinden der EKHN übrigens jeweils für sechs Jahre und das nächste Mal am **26. April 2015**. *EKHN-Öffentlichkeitsarbeit, Helmut Völkel*

## Unterstützen Sie die Arbeit der Johannesgemeinde!

Ein Teil der Personalkosten sowie besondere Anschaffungen müssen aufgrund geringerer Kirchensteuerzuweisungen künftig aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert werden. Bitte unterstützen Sie den "Förderverein Johannesgemeinde e.V." mit Ihrer Spende. Der Verein setzt sich für die Sicherung der Gemeindegemeinschaft ein:

Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE87 5085 0150 0018 0043 99  
BIC: HELADEF1DAS





## Baueinsatz in Eigenleistung

### Gemeindehausumbau mit ehrenamtlichem Engagement



Wie in der letzten Gemeindeversammlung angedacht, wollten wir einen Teil der im Gemeindehaus anstehenden Bauarbeiten in Eigenleistung tätigen.

In vier Arbeitseinsätzen wurde ein Großteil der Entkernungsarbeiten in der ehemaligen Küsterwohnung im ersten Stock bereits erledigt. Mit vielen Helfern – bis zu 15 Leuten – wurden Wände eingerissen, das Bad entkernt, Türen und Bodenplatten ausgebaut, Bodenbelag und -leisten entfernt und Tapeten von den Wänden gekratzt.

Nebenbei haben wir auch noch einen Sandkasten für die Kinder im Gemeindehof gebaut. Dankbar sind wir für die Sand-Spende!

Nicht zu vergessen ist auch die kulinarische Versorgung, mit der die Kräfte und die Gemeinschaft gestärkt wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die in irgendeiner Form mit dazu beigetragen haben, das zu ermöglichen und dadurch viel Geld für die Gemeinde zu sparen.

Bei den folgenden Bautätigkeiten für den Innenausbau des neuen Gemeindebüros wird es auch weiterhin Möglichkeiten geben, unsere Eigenleistung mit einzubringen. Herzliche Einladung an alle, die daran Interesse haben. *KT*

Bitte melden Sie sich beim Gemeindebüro, Tel. 2 17 53.

#### Gesucht:

Gut erhaltene Haushaltsgegenstände (keine Bücher, keine Kleider) für unseren diesjährigen Basar. Weitere Informationen im Gemeindebüro.

## Der Sommer auf dem Johannesplatz

### Ein Rückblick in Bildern ...



*Das Spielfest 2014 mit Flohmarkt, arabischen Märchen mit Musik ...*



*... eriträischen Spezialitäten, Bandauftritt der Musikschule Weber und vielem mehr ...*



*Der Kreativmarkt lockte mit einem bunten Angebot an schönen, praktischen und köstlichen Dingen.*





## Vom Regen in die Taufe

Rückblick auf das Tauffest am 13. Juli 2014 am Woog



70 Kinder und zwei Erwachsene lassen sich im und am Woog im Beisein von rund 900 Gästen taufen - darunter auch neun Täuflinge aus der Johannesgemeinde.

Zum dritten Mal hat das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt ein Tauffest am Woog ausgerichtet. Als „Geschenk des Himmels“ sahen es die Verantwortlichen an, dass just zu Beginn des Gottesdienstes am Sonntag um 11 Uhr der Regen aufhörte und die gesamte Zeremonie bis zum Segen im Trockenen verlief. Erwartungsvoll sammelten

sich die Taufkinder, zumeist im Kindergarten- und Grundschulalter, vor der Bühne. Von hier kamen nach dem Bläservorspiel und der Begrüßung durch Dekan Norbert Mander rockige Töne zum klassischen „Lobe den Herren“.

Auch die Verkündigung wurde kreativ gestaltet: Ein Team von Jugendlichen spielte die Geschichte des sinkenden Petrus, der von Jesus gerettet wird, anschaulich mit echtem Schlauchboot und Segel. Godwin Haueis, für die Jugendarbeit in der Johannesgemeinde

zuständig, erzählte die Geschichte packend und in kindgerechter Sprache. Einige Taufkinder durften dazu mit Plastikplane Wellen nachahmen. Pfarrerin Renate Kluck übertrug die biblische Geschichte auf den Alltag der Kinder. So wie Jesus Petrus aus den Wellen gerettet hat, sagte sie auch den Kindern zu: „Er begleitet Euch, Ihr seid nicht allein.“

Anschließend gingen die Täuflinge mit den jeweils zuständigen Pfarrerinnen und Pfarrern zu ihren Taufstationen. Fast die Hälfte hatte sich für eine Taufe im Woog entschieden. Viele der älteren Kinder ließen sich ganz untertauchen, einige im Wasser stehend mit Wasser benetzen. Die anderen Täuflinge sammelten sich an Taufstationen am Ufer, wo sie mit Woogwasser getauft wurden. Im Anschluss kamen Täuflinge und Gemeinde wieder vor der Bühne zusammen. „Willkommen in Eurer Kirche“, rief Gerhard Schnitzspahn den Täuflingen sichtlich bewegt zu.

Als Überraschung für Dekan Norbert Mander, der am 23. Juli in Ruhestand geht, ließ er die Taufkinder diesem jeweils eine Blume überreichen.

Nach Kollekte – es kamen 2.000 Euro zusammen, jeweils zur Hälfte für den Kinderschutzbund und die Diakonie-Katastrophenhilfe - und

Fürbitte sprach Dekan Norbert Mander den Segen. Das Bläsernachspiel musste der Dekanatsposaunenchor im wieder einsetzenden Regen vornehmen. Das Mittagessen aus der Feldküche des CVJM Eberstadt konnte die große Taufgemeinde dann doch im Trockenen genießen.

Für Norbert Mander war es das dritte und letzte Tauffest als Dekan. Er geht am 23. Juli in Ruhestand. „Bei allem ‚Eventcharakter‘, den dieser Gottesdienst auch hat, standen die Taufhandlungen und die damit verbundene Botschaft des Evangeliums im Mittelpunkt“, sagt Mander. „So wie bei der Taufe Jesu im Jordan, als der Geist wie eine Taube auf Jesu herabkam und eine Stimme zu ihm sprach ‚Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen‘, können sich alle Getauften als von Gott Geliebte fühlen.“ *RK*

*Nur gegen Ende mussten kurz die Schirme aufgespannt werden: Nachspiel des Dekanatsposaunenchores.*





## Org'n X plos'n

### Erste Orgelnacht in der Johanneskirche

Rund 750 Besucher erlebten am 28. Juni die „Erste Orgelnacht in der Johanneskirche“. Die Initiatoren Hans-Jürgen Läßle und Bernhardt Brand-Hofmeister haben das bewährte Konzept Org'n X plos'n wieder aufleben lassen.

Von 17 - 24 Uhr mit anschließender Mitternachtsüberraschung boten Andreas Kathäuser, Hans Kielblock und Gudrun Rathke mit Bernhardt Brand-Hofmeister, Iris und Carsten Lenz, Christoph Brückner und Evert Groen ein breitgefächertes Programm. Von großen Toccaten zu den Klassikern, über Moderne mit Werken zu vier Händen und Füßen bis hin zur Lautmalerei erklangen fulminant und virtuos die Melodien von unserer Steinmeyerorgel. Auf einer großen Videoprojektion konnte man das Spiel von Händen und Füßen gut verfolgen.

Zur späteren Stunde erstrahlte unsere Kirche in neuem Licht, welches die Farben zum Spiel wechselte. Um 24 Uhr wurde dann als Überraschung die gesamte Kirche verdunkelt und zu den Klängen von Händels Feuerwerksmusik erstrahlte eine Lasershow.

Ein großes Event braucht auch viele Helfer, diesen sei hier ganz

besonders herzlich gedankt sowie den Sponsoren, die diese Veranstaltung erst möglich machten. Alle Mitwirkenden sind sich einig, die Orgelnacht im nächsten Jahr fortzusetzen. *BBH*

Die nächsten Konzerttermine:

#### **Handharmonika-Kirchenkonzert**

Samstag, 27. September, 17 Uhr, Johanneskirche

Mit dem Handharmonika Spielring Orchester Groß-Gerau. 50 aktive Akkordeonspieler spielen bekannte Orchesterwerke und werden von der Steinmeyerorgel musikalisch umrahmt.

**Stummfilmnacht - Murnaus "Metropolis"** Sonntag, 09. November, 18 Uhr, Johanneskirche.

Evert Groen, Thomas Schermuly und Bernhardt Brand-Hofmeister - (Orgel, Klavier, Effekte)  
Klaudius Hummel (Einführung)

*Stimmungsvolle Beleuchtung des Altarraums.*



## Besondere Gottesdienste

### Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 9. September, 9 Uhr  
Johanneskirche



### Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 14. September  
10.30 Uhr, Johanneskirche

### Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 5. Oktober  
10.30 Uhr, Johanneskirche

### Buß- und Betttagsgottesdienst

Mittwoch, 19. November  
19.30 Uhr, Johanneskirche

### Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres  
Sonntag, 23. November  
10.30 Uhr, Johanneskirche

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)

## JOHANNES:18 und Lobpreisabend

### Neue Konzeption der modernen Gottesdienstangebote:

Aufgrund der aktuellen Mitarbeitersituation wurde entschieden, die modernen Gottesdienstangebote (Johannes:18 und Lobpreisabend) einzustellen und mit einer neuen Konzeption wieder aufleben zu lassen.

Unterstützt wird dieser Prozess durch monatliche Gebetstreffen, zu denen wir interessierte Mitarbeiter gerne einladen.

Wenn hierfür Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder Pfr. Dr. Schnitzspahn. *GS*





## Besondere Veranstaltungen

### September 2014

#### Kirchencafé Johannes

Sonntag, 7. September, 15 -17 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

#### Wort am Montag

Montag, 8. September, 20 Uhr  
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

#### Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 9. September, 9 Uhr  
Johanneskirche

#### Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 14. September  
10.30 Uhr, Johanneskirche

#### Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 14. September, 14 -16 Uhr  
Johanneskirche

#### Konzert des Europa-Jugendorchesters Darmstadt

Sonntag, 14. September, 18 Uhr  
Johanneskirche

#### Jo-Hanna: Beerdigungen

Donnerstag, 25. September,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus,  
Kahlertstraße 26

#### Konfirmandenfreizeit

25. - 28. September  
in Gernsheim

#### Handharmonika-Kirchenkonzert

mit dem Handharmonika-Spiel-  
ring-Orchester Groß-Gerau  
Samstag, 27. September, 17 Uhr  
Johanneskirche

### Oktober 2014

#### Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 5. Oktober  
10.30 Uhr, Johanneskirche

#### Kirchencafé Johannes

Sonntag, 5. Oktober, 15 -17 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

#### Wort am Montag

Montag, 6. Oktober, 20 Uhr  
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

#### UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kählerstraße 26

#### Jugendfreizeit JES Special

21. - 25. Oktober  
in Gernsheim

#### Jo-Hanna: Esel

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### November 2014

#### Kirchencafé Johannes

Sonntag, 2. November, 15 -17 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

#### Wort am Montag

Montag, 3. November, 20 Uhr  
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

#### Herbstbasar

Samstag, 08. November, 14 - 17 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

#### Stummfilmnacht: Murnaus "Metropolis"

Sonntag, 09. November, 18 Uhr  
Johanneskirche.

#### UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 15. November, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

#### Konzert der Kantorei Darmstadt- Arheilgen

J. Brahms - Ein deutsches Requiem  
Sonntag, 16. November, 19 Uhr  
Johanneskirche

#### Buß- und Betttagsgottesdienst

Mittwoch, 19. November  
19.30 Uhr, Johanneskirche

#### Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres

Sonntag, 23. November  
10.30 Uhr, Johanneskirche

#### Jo-Hanna: Lügen haben kurze Beine, aber eine lange Nase

Donnerstag, 27. November,  
19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kählerstraße 26

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Weitere Informationen finden Sie  
auf dem Gottesdienstzettel, in den  
Schaukästen, im Gemeindehaus  
und auf unserer Homepage.

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

- 10.00 Uhr** Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20 (jeden dritten Sonntag im Monat: 21. September, 19. Oktober, 16. November)
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl, mit Kinderbetreuung am 1. und 2. Sonntag im Monat), Johanneskirche
- 15.00 Uhr** Kirchencafé Johannes (jeden ersten So. im Monat), Gem.-Haus

### Montag

- 16.00-17.30 Uhr** KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 20.00 Uhr** "Wort am Montag", Gemeindecfé Wittenberg-Haus (jeden ersten Montag im Monat, außer in den Ferien)

### Dienstag

- 09.30 Uhr** Meditatives Tanzen, Gemeindehaus (14täglich)
- 16.00 Uhr** Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus
- 16.30-18.00 Uhr** Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 16.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)
- 18.00-20.00 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

### Mittwoch

- 15.00 Uhr** Offener Seniorennachmittag, 1. Mi. im Monat mit Basarkreis
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen

### Donnerstag

- 14.00-18.00 Uhr** Offene Kirche
- 18.00 Uhr** Damengymnastikgruppe, Gemeindehaus
- 19.30 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus

### Freitag

- 18.00-20.00 Uhr** JAG - offene Gruppe für junge Erwachsene

### Samstag

- 10.00-13.00 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14täglich: 13. und 27. September, 11. und 25. Oktober usw.)

## Die Kirche ist offen ...



*Die Kirche einmal von einer anderen Seite kennen lernen: Georg Bitsch lädt zur Tumbesteigung ein.*

**... am Tag des Offenen Denkmals, dem 14. September, von 14 bis 16 Uhr.**

In diesem Jahr ist „Farbe“ das Thema des Tages. Gestalten Sie den Innenraum der Kirche neu, entwerfen Sie - auf dem Papier - eine neue Farbgebung! Außerdem: Bernhard Brand-Hofmeister zeigt Klein und Groß, was die Orgel kann. Georg Bitsch nimmt Sie auf Wunsch mit in den Turm. Kaffee, Gebäck und kalte Getränke stehen bereit. Außerdem ist die Johanneskirche für Sie geöffnet:

*...zu den Gottesdiensten sonntags um 10 Uhr 30.*

*...jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.*

Herzlich willkommen!

**... und ab 18 Uhr zum Konzert des Europa-Jugendorchesters Darmstadt**

Dieses Orchester besteht aus Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren aus Darmstadt und seinen Partnerstädten. Es wird quasi jedes Jahr neu gebildet.

Musiziert werden Orchesterstücke mit Bezug zur Geschichte Europas im 20. Jahrhundert unter Leitung von Norbert Müller. Sie werden viele Melodien wiedererkennen!

Eintritt frei.

BJ



## In der Nächsten Nähe

### Herbstsammlung des Diakonischen Werkes



Wir leben in einem reichen Land und doch reicht vielen Menschen ihr Einkommen nicht zum Leben. Wir leben in einem gut versorgten Land und doch fallen viele Menschen aus allen sozialen Sicherungssystemen heraus. Wir leben in einem gut funktionierenden Land und doch kommen viele Menschen mit unserer Effizienz nicht mit.

Hier wollen die regionalen diakonischen Werke helfen, dass Menschen in diesem Land am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Hier sind die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie „In der Nächsten Nähe“.

Heute bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, damit wir dank Ihnen unsere Arbeit auch

weiterhin hier in Ihrer Nähe - in Ihrem Regionalen Diakonischen Werk - professionell und engagiert fortsetzen können. Die Arbeit der regionalen Diakonie versteht sich als Ergänzung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

In der Nächsten Nähe – das ist uns Auftrag und Motivation!

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe.

Das Diakonische Werk Darmstadt

#### **Spendenkonto:**

Ev. Johannesgemeinde Darmstadt  
Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33

BIC: HELADEF1DAS

Zweck: "Herbstsammlung"

## Nach innen verbunden ....

### Dekan Norbert Mander in den Ruhestand verabschiedet

#### **... nach außen erkennbar**

Dekan Norbert Mander hat 16 Jahre im Dekanat Darmstadt-Stadt gewirkt, zu dem alle Darmstädter Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gehören. Er hat das „Darmstädter Modell“ umgesetzt, zu dem auch das „Das Offene Haus“ als kirchlicher Ort gehört. Am 23. Juli wird er in den Ruhestand verabschiedet.



*Dekan Norbert Mander*

Norbert Mander freut sich auf seinen Ruhestand. Auf seine sechzehn-jährige Amtszeit als Dekan in Darmstadt blickt er zufrieden zurück. 1998 als erster hauptamtlicher Dekan in der EKHN gewählt, war sein Auftrag, das „Darmstädter Modell“ umzusetzen: Gemeinsam mit dem Dekanatssynodalvorstand (DSV), der Leitung des Darmstädter Kirchenparlaments, packte er es an, neue Organisationsformen zu entwickeln und zu erproben. Dem Ziel, das Dekanat „nach innen verbundener und nach außen erkennbarer“ zu machen, ist er nahe gekommen. Auch wenn da „noch einiges zu tun bleibt“, wie er sagt.

Nach seiner Ordination 1981 war der gebürtige Nordhesse Gemeindepfarrer, erst in Gustavsburg,

dann in Schwalbach am Taunus. Nebenher machte er eine Gemeindeberater-Ausbildung, die ihm später als Dekan immer wieder zugute kam. Vor dem Studium schon absolvierte er eine kaufmännische Berufsausbildung.

Sein Ziel war es stets, „für klare Strukturen zu sorgen“. Sein „mit Abstand größtes Projekt“ war das „Offene Haus“. Der Standort in der Rheinstraße und der Name „Das Offene Haus. Evangelisches Forum Darmstadt“ waren nicht unumstritten. Doch die Möglichkeiten, die ein Haus der Kirche in der Stadt bieten soll, konnten mit dem 2,5-Millionen-Projekt umgesetzt werden. Der evangelischen Kirche in der Stadt ein Gesicht zu geben, das war Manders Anliegen. Schon in der Wortwahl machte [...]





[...] er das klar: Wo immer es ging, sprach er vom „evangelischen Darmstadt“ anstatt vom Dekanat. Er wählte das Motto „Suchet der Stadt Bestes“ für das Dekanat, das demonstrativ auf einem großen roten Wandbehang im Foyer des Offenen Hauses hängt. Auch hat sich Mander stark dafür eingesetzt,

dass benachbarte Kirchengemeinden zusammen arbeiten. „Gemeinden sollten aus ihrer Vereinzelung herauskommen und sich gegenseitig stärken“, so Mander, der sich hier „eine noch intensivere Entwicklung“ gewünscht hätte.  
RK

### Auflösung des Blätterrätsels auf der Kinderseite S. 21:

*Der Apfel auf der Wiese, Drachenschnur ist kürzer, Vogel im Baum, Rechen wird zur Schaufel, Coras Pullover bekommt Punkte, Coras Mund, Herr Schmidt hat sich den Bart rasiert!*

*Einer der zahlreichen Einsätze der Band UPraise auf dem Jugendkirchentag*



## Good Day's and Nights

### Wir beim Jugendkirchentag in Darmstadt

Vom 19. - 22. Juni gab es an vier Tagen und drei Nächten in Darmstadt viele Aktionen, Gottesdienste und Veranstaltungen und wir als Jugend der Johannesgemeinde waren ein Teil davon.

Für unsere Band UPraise hieß es insgesamt fünf Mal den gesamten Proberaum ins Auto zu packen und zwischen dem Karolinenplatz und der Johanneskirche hin und her zu pendeln. Mittags wurde auf dem Karolinenplatz im Themenpark „Ich und Andere“ gerockt und abends gab es dann passend zur „Gute-Nacht-Kirche“ sanfte Klänge und tiefgründigen Lobpreis in der Johanneskirche.

Am Freitag und Samstag haben wir von 22 - 24 Uhr unsere Tore zur „Gute-Nacht-Kirche“ geöffnet. Neben UPraise gab es noch viele weitere Angebote, z. B. Möglichkeiten zum Gespräch passend zu den vier Themenparks „Ich und Ich“, „Ich und Andere“, „Ich und Welt“ und „Ich und Gott“. Außerdem konnte man seine Wünsche zur Kirchendecke steigen lassen oder seine Sorgen im Feuer auf dem Johannesplatz verbrennen. Lob und Dank konnten aufgeschrieben, Nagelkreuze gebastelt, Cocktails getrunken oder beim



*Zahlreiche Stationen luden die Besucher des Jugendkirchentages in der Johanneskirche zum Tagesausklang ein.*

Kung-Fu zugeschaut werden. Wer wollte, bekam vom Propheten neben dem Kühlschrank eine erfrischende Weisheit und wer die Seele baumeln lassen wollte, konnte den Klängen von UPraise lauschen.

Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen aus dem Dekanat Darmstadt-Stadt haben wir unsere Kirche in ein buntes Farbenmeer getaucht und gaben den Besuchern die Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen. Dieser Tag wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an jeden, der ein Teil davon war. MK





## 13 Meter Weidentunnel voller Leben

Ein Projekt aus der Kindertagesstätte Wittenberg-Haus



Engagierte Helfer bei der "Rettung" des Weidentunnels.

Vor vier Jahren wurde von den Eltern unserer Tagesstätte ein Weidentunnel in 100 freiwilligen Arbeitsstunden gepflanzt. Leider ist er nicht „dicht“ genug zugewachsen und es haben sich einige Lücken gebildet. Immer wieder versuchten die Kinder selbst, Äste einzupflanzen, damit niemand in den Tunnel hinein schauen kann. Sie möchten sich dort zurückziehen können, ohne dass die Erwachsenen den „vollen Einblick“ haben. Dieses Bedürfnis der Kinder haben wir sehr ernst genommen und uns auf die Suche nach Geld-

spenden gemacht, um den Tunnel „perfekt“ zu bekommen.

Bei der Sparkasse hatten wir die Gelegenheit, uns um ein Förderprojekt zu bewerben und haben tatsächlich eine Spende im Wert von 500,- Euro erhalten. Mit diesem Geld konnten wir neue Weidenpflanzen anschaffen, einen Wasserschlauchwagen kaufen und noch anderen wichtigen Gartenbedarf kaufen.

Inzwischen sprießen und wachsen die Weiden und die Kinder fühlen sich in „ihrem Tunnel“ unbeobachtet. Mit einem Gebet bedankten sich die Erwachsenen und die Kinder für Erde, Wasser und Sonne, denn die Kinder konnten genau verfolgen, was zum Wachsen und Werden alles notwendig ist:

*Lieber Gott,  
wir danken Dir für die Erde.  
Sie nährt die hungrigen Zweige  
und gibt den Wurzeln Halt.*

*Wir danken dir für das Wasser.  
Es tränkt die durstigen Wurzeln,  
stillt unseren Durst schon bald.*

*Wir danken Dir für die Sonne.  
Sie schenkt uns Licht und Wärme,  
und uns ist nicht mehr kalt. GS*

## Blätter-Rätsel



Der Herbstwind schüttelt die letzten Blätter von den Bäumen. In Gärten und Parks wird das Laub auf große Haufen zusammengekehrt. Toni und Cora macht es Spaß, in den Laubhaufen zu springen und die Blätter in die Luft

zu werfen. Auch für die Katze Lisa ist das Herbstlaub ein spannendes Spielzeug. Gärtner Schmidt ist darüber allerdings nicht begeistert. Auf den ersten Blick scheinen beide Bilder gleich zu sein. Aber wenn du genau hinschaust, kannst du sieben Unterschiede entdecken. Findest du sie? Auflösung auf S.18.

### MINA & Freunde





## Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 26, Ausgabe 2014/2, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfrv. Benjamin Krieg; Gemeindebrief **Redaktion:** Astrid Bauer, Fernande Dilfer, Brunhild Jochem, Benjamin Krieg; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titelblatt u. S.2 u. S. 15: juergenmai.com; S. 4 Helmut Thöne; S. 6 Thommy Weiss - Pixelio.de; S.7 Dittmar Apel; S. 8, 9 u. 17 Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt; S. 10 B. Brand-Hofmeister; S. 11 K. Dittmann-Pixelio.de; S. 13 André Zehetbauer - flickr.com; S. 18. u. 19 Jugendarbeit; S. 20 KITA Wittenberg-Haus; S. 21 Christian Badel, Pfeffer/GEP S. 19 Frank Herter, Godwin Haueis, Jürgen Rohde, Gerhard Schnitzspahn. **Autor/innen:** Bernhardt Brand-Hofmeister (BBH); Brunhild Jochem (BJ); Rebecca Keller (RK); Marleen Killmann (MK); Gabriele Sturm (GS); Karl Thöne (KT). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

# Wir sind für Sie da!

## Pfarrbezirk Süd

**Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11  
oder: 06151 - 89 18 74  
Handy 0176 - 62 17 21 17

[schnitzspahn@johannesgemeinde.com](mailto:schnitzspahn@johannesgemeinde.com)

## Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

**Jutta Palutkiewicz (Leiterin)**



Im Tiefen See 50  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59  
Fax: 06151 - 667 79 71

[ffh@johannesgemeinde.com](mailto:ffh@johannesgemeinde.com)

## Pfarrbezirk Nord

**Pfarrvikar Benjamin Krieg**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[krieg@johannesgemeinde.com](mailto:krieg@johannesgemeinde.com)

## Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

**Gabriele Sturm (Leiterin)**



Landwehrstraße 20  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28  
Fax: 06151 - 951 28 90

[wbh@johannesgemeinde.com](mailto:wbh@johannesgemeinde.com)

## Gemeindebüro

**Astrid Bauer**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

## Jugendarbeit

**Godwin Haueis**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 41 28  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[haueis@johannesgemeinde.com](mailto:haueis@johannesgemeinde.com)

## Seniorenarbeit, Soziales

**Gemeindepädagogin Regina Reh**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

## Küster

**Jürgen Krämer**



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 29 38 23

## Bläserkreis

**Karin Schiller (Leiterin)**

Telefon: 0178 - 735 96 97

## Organist

**Bernhardt Brand-Hofmeister**

Telefon: 0172 - 659 00 60





**Ge(h)**

...nähtes

...backenes

...stricktes

...kochtes

...basteltes

**zum Basar**

**der Johannesgemeinde,**

**08. November 2014**

**14.00-17.00 Uhr**

Erlös für eine behindertenfreundliche Toilette im Gemeindehaus